

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kultur
Bearbeitet von: Astrid Schneider

Siegen, 12.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	16.08.2022
Haupt- und Finanzausschuss	31.08.2022
Rat	14.09.2022

Kurzbezeichnung:

Aktueller Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Programm KulturInvest der BKM mit dem Projekt "Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum"

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den aktuellen Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Förderprogramm KulturInvest der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien mit dem Projekt „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ zustimmend zur Kenntnis, verzichtet auf die Antragstellung im Programm „KulturInvest“ und stimmt der weiteren Planung des Projektes „Zeit. Raum Region – Das neue Siegerlandmuseum“ mit der Alternativplanung nach Anlage 1 zu.

Sachverhalt / Begründung:

1. Vorbemerkung

Mit Mail vom 8.8.2022 wurde die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen über den seitens der Kulturverwaltung der Stadt Siegen form- und fristwährenden eingereichten Förderantrag für das Programm „KulturInvest“ informiert. In dieser Mail wurde ebenfalls angekündigt, im Zuge der nächsten Sitzungsfolge über den aktuellen Sachstand zu berichten und die politische Beteiligung weiter fortzuführen. Zwischen dieser Mailmitteilung und der ersten Beratung im Kulturausschuss haben sich aktuelle neue Entwicklungen ergeben, die dazu führen, dass der gestellte Förderantrag gegenüber der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien

(BKM) nicht weiter verfolgt und zurückgezogen wird. Die hierfür ausschlaggebenden Gründe sind im Nachfolgenden skizziert:

Wie bekannt, verfolgt das Museum für Gegenwartskunst seit einigen Jahren Erweiterungspläne. Insbesondere hat es 2021 intensive Verhandlungen mit dem Bund gegeben, um eine Förderung aus Bundesmitteln zu erhalten, so dass im Frühjahr 2022 Bundesmittel beantragt wurden und zwar solche, über deren Verteilung der Haushaltsausschuss entscheidet. Die neue Staatsministerin für Kultur und Medien hat kurzfristig und unerwartet Mitte Juli ein Förderprogramm mit dem Namen „KulturInvest“ mit Antragsfrist 8.8.2022 aufgelegt, in das ebenjene Finanzmittel in der Zuständigkeit des Haushaltsausschusses eingeflossen sind. Dieser Vorgang hatte nun zur Folge, dass der Förderantrag des Museums für Gegenwartskunst in den Bewerberpool für das Programm KulturInvest aufgenommen werden musste. Diese veränderte Fördersituation für das MGK war der Stadt nicht bekannt. Ein diesbezüglicher Informationsaustausch zwischen Stadtverwaltung und MGK vor dem 8. August war mithin nicht möglich. Mit Einreichung des Antrags der Stadt Siegen auf Förderung des Projekts „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ liegen dem BKM nunmehr also zwei Anträge aus dem Siegener Kulturbereich vor.

Nach Bekanntwerden dieses Sachverhalts hat es zwischen der Verwaltungsspitze, dem Förderverein des Siegerlandmuseums und dem Verwaltungsrat des MGK intensive Abstimmungsgespräche gegeben. Allseits gesehen und für nachteilig erachtet wird die entstandene Wettbewerbssituation, in die die beiden Museen bezüglich der Förderung aus dem Programm „KulturInvest“ geraten sind, zumal das gesamte Fördervolumen des Programms nur bei 40 Mio. Euro liegt.

2. Erläuterung der Bewerbung um Aufnahme in das Programm „KulturInvest“

Hintergrund

Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 12. Januar 2022 die Durchführung der Maßnahme Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum beschlossen und die Mittelbereitstellung des Eigenanteils in Höhe von 3 Mio. € unter dem Vorbehalt der Förderung Dritter bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt war offen, ob der gestellte Antrag auf Förderung aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“, aufgelegt von der Bundesamt für Bauwesen- und Raumplanung, Berücksichtigung finden würde. Auch der im Herbst 2021 gestellte Förderantrag beim Städtebauministerium NRW war zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Beide Anträge fußten auf einer Alternativplanung gegenüber dem 2020 vorgelegten Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs zur Erweiterung des Siegerlandmuseums. Die wichtigsten Merkmale des Mitte 2021 von der Verwaltung erarbeiteten Nutzungskonzepts (im Folgenden: Alternativplanung 1) waren die folgenden:

- Der kleine Bunker wurde aus der Museumsnutzung herausgelöst und einer Nutzung als Gemeinbedarfsfläche zugeordnet. Dies war die Voraussetzung zur Beantragung von Städtebau-

fördermitteln, die für Museumsbauten nicht vorgesehen sind, jedoch für Gemeinbedarfsflächen in Betracht kommen.

- Die Museumsnutzung wurde auf den großen Bunker konzentriert bei Annahme von drei Geschossen für Ausstellungen und Funktionsräume.
- Kleiner und großer Bunker waren durch einen Neubau zum Zwecke der gemeinsamen Erschließung verbunden. Maßgeblich für diese Lösung war die Kostenersparnis gegenüber einer unterirdischen Verbindung, wie im Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs.
- Die Gestaltung der Freiflächen im Umfeld der Bunker Burgstraße 13 + 15 war Bestandteil der Planung und des Förderantrags, der sich an das Städtebauministerium NRW richtete.

Im Frühjahr 2022 erwies sich, dass weder der Förderantrag im Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ beim Bund, noch der beim Land NRW bewilligt wurden, wobei beide die Förderung nicht gänzlich ablehnten, sondern für das Haushaltsjahr 2022 ausschlossen.

Erarbeitung eines Alternativkonzepts zur baulichen Umsetzung

Infolgedessen übernahm der Förderverein des Siegerlandmuseums und Oberen Schlosses die Initiative zur Erstellung eines baulichen Konzepts. In Auftrag gab der Förderverein eine Machbarkeitsstudie, die sich auf den Großen Bunker bezog und die Maßgabe hatte zu prüfen, ob in diesem Großen Bunker das Erweiterungskonzept des Siegerlandmuseums umgesetzt werden könnte.

Erarbeitet wurde diese Machbarkeitsstudie (im Folgenden: Alternativplanung 2) in Zusammenarbeit mit dem Siegerlandmuseum und der Abteilung Zentrale Gebäudewirtschaft der Stadt Siegen. Das Ergebnis lautet auf einen Nenner gebracht:

Die Erweiterungspläne des Siegerlandmuseums lassen sich im Großen Bunker darstellen. Von der rd. 1000 qm großen Grundfläche lassen sich knapp 600 qm als Ausstellungsfläche nutzen. Hinzu kommen Verkehrs- und Funktionsflächen von nochmals rd. 300 qm.

Mit diesen Maßen unterscheidet sich die Alternativplanung 2 nur unwesentlich von der Größe der Ausstellungsfläche des Alternativplans 1 und des ursprünglichen Entwurfs im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs. Hier waren 613 qm Ausstellungsfläche vorgesehen. Dass diese Größenordnung erhalten bleibt, obwohl neben Technik- und Funktionsräumen auch der Eingangsbereich im Großen Bunker unterzubringen ist, liegt daran, dass im Alternativentwurf 2 eine zusätzliche Geschossebene eingezogen ist und die Geschosshöhe der Ausstellungsräume reduziert wurde. Die im Siegerentwurf etwas großzügiger angelegten Erschließungs- wie auch die Funktionsbereiche wurden auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert. Der kleine Bunker findet in dem Alternativplan 2 als Reservefläche Berücksichtigung zum späteren Ausbau als Lehr- und Lernwerkstatt, „Erlebnisraum Bunker“, und Fläche für Lager- und Werkstatteerweiterungen. Der Außenbereich der Bunker Burgstraße 13 + 15 ist nicht Gegenstand der Machbarkeitsstudie und fließt nicht in die Kostenprognose ein, die vom Modulbüro unter Mitwirkung der ZGW erstellt wurde.

Diese Kostenprognose für den Alternativplan 2 (s. Anlage) beläuft sich auf 9,068 Mio. Euro. Gegenüber dem Alternativplan 1 mit Investitionskosten in Höhe von rd. 15 Mio. Euro wurde also eine Einsparung von 6 Mio. Euro erzielt.

Antrag auf Förderung des Alternativkonzepts aus Mitteln des BKM

Das Ergebnis der Studie und Prognose wurde der Stadt Siegen vom Förderverein des Siegerlandmuseums im August d. J. präsentiert. Nahezu zeitgleich erreichte die Stadt Siegen die Information, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ein neues Förderprogramm aufgelegt habe mit dem Titel „KulturInvest“. Dieses Programm wurde mit 40 Mio. Euro ausgestattet. Förderanträge, so die Information, seien kurzfristig, konkret bis zum 8. August 2022, einzureichen.

Das Förderziel formuliert die BKM wie folgt:

„Ziel der Förderung

Mit den unter diese Förderhinweise fallenden Investitionsvorhaben beabsichtigt der Bund, seine nationale Verantwortung für die Kulturentwicklung in Deutschland wahrzunehmen. Dazu sollen investive Maßnahmen (u.a. Modernisierung, Sanierung, Restaurierung, Um- oder Neubau) bei kulturellen Einrichtungen, Objekten und Kulturdenkmälern sowie Ausstellungen von gesamtstaatlicher Relevanz gefördert werden. Das Vorhaben muss dabei zum Ziel haben, die Kultur für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine kommerzielle Nutzung darf nicht im Vordergrund stehen.“

Angesichts der Kurzfristigkeit der Antragsfrist, noch dazu in der sitzungsfreien Sommerpause, hatte die Stadt Siegen den Antrag auf Förderung aus dem Programm „KulturInvest“ in Abstimmung mit dem Förderverein des Siegerlandmuseums gestellt.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Sitzungskalender gibt die Verwaltung dies zur Kenntnis und weist auf folgende planerischen und finanziellen Bedingungen hin:

1. Beantragter Fördergegenstand ist die Alternativplanung 2, also die Museumserweiterung ausschließlich bezogen auf den Großen Bunker.
2. Zugrunde liegt die dazugehörige Kostenprognose, die sich auf 9,068 Mio Euro beläuft.
3. Bei der Darstellung der Finanzierung wird der im zitierten Beschluss vom 12.1.2022 nochmals bestätigte Eigenanteil der Stadt Siegen in Höhe von 3 Mio Euro zugrunde gelegt. Eingerechnet sind darüber hinaus Spendengelder in Höhe von 2,2 Mio Euro und ein Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro, der am 25.6.2021 durch den Kreistag beschlossen wurde und – ebenso wie der Eigenanteil der Stadt Siegen ! – unter Fördervorbehalt stehen.
4. Die beim Bund beantragte Fördersumme beläuft sich mithin auf 3, 568 Mio Euro.
5. Als Durchführungszeitraum für die Investitionsmaßnahme wurde 2022 bis 2026 angegeben. Der Mittelabruf sollte gemäß Antrag über die Jahre 2022 bis 2025 erfolgen.

Über Fördersätze macht die Ausschreibung des Bundes keine Aussagen. Der Bundesanteil, so die Erläuterung, sollte mindestens 500.000 Euro betragen. Frist für die Entscheidung über die Förderanträge ist voraussichtlich September 2022.

3. Weiteres Vorgehen nach Rücknahme des Förderantrags

Wie ausgeführt, beabsichtigt die Stadt Siegen nun ihren Antrag auf Förderung durch BKM zurückzuziehen. Geprüft wird, ob das Alternativkonzept 2, also der Ausbau des Großen Bunkers, wie in der Machbarkeitsstudie skizziert und mit einer Kostenprognose versehen, ohne Inanspruchnahme von Bundesmitteln realisiert werden kann. Der Eigenanteil der Stadt Siegen bleibt in diesem Finanzierungskonzept unverändert bei 3 Mio. Euro.

Die Verwaltung wird die städtischen Gremien zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit den Details vertraut machen.

Die Verwaltung gibt den Sachstand zur Kenntnis. Weitere Details zum Alternativkonzept 2 sind den Anlagen zu entnehmen:

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

In Vertretung

gez.

Arne Fries
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage1 - Vorentwurf Alternative Siegerlandmuseum](#)
2. [Anlage 2 - Kostenschätzung](#)